

# Aalen zu Fuß entdecken

## Tourenvorschläge & ausgeschilderte Wanderwege in Aalen



# TIPP Geführte Wanderungen durch Aalens Natur

A QR code located in the top right corner of the page, which links to the website for offers and events.

# Herzlich willkommen in Aalen

#### UNSERE LEISTUNGEN AUF EINEN BLICK

Tourist-Information Aalen  
Reichsstädter Straße 1  
73430 Aalen

Tel. 07361 52-2358  
Fax 07361 52-1907

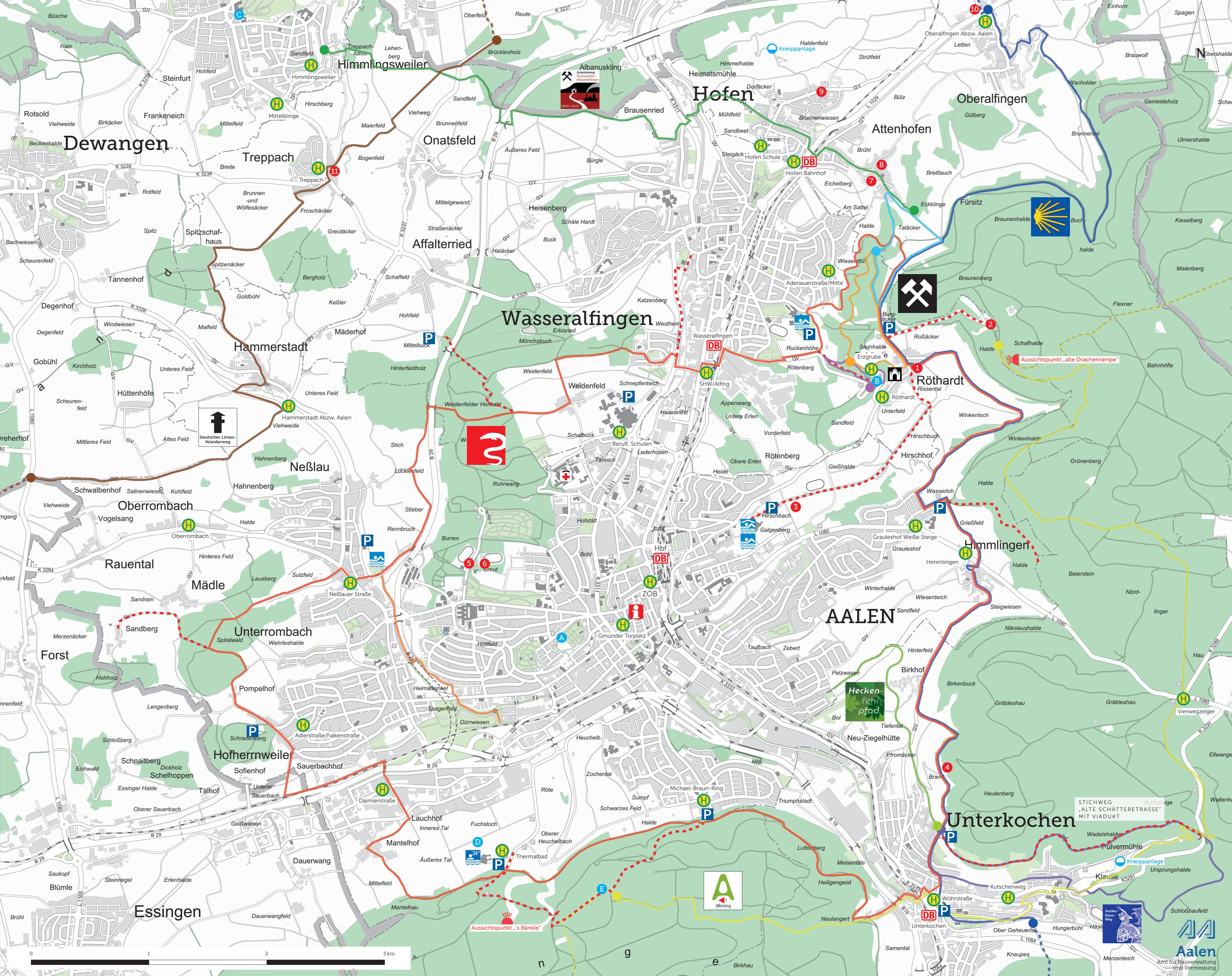


[aalen-tourismus.de](http://aalen-tourismus.de)



[en-tourismus.de](http://en-tourismus.de)

Spionrathaus mit Tourist-Information  
und Urweltmuseum am Marktplatz



# Einkehrmöglichkeiten



- 1**  
**Hotel Restaurant Vogthof**  
Bergbaustraße 28  
73433 Aalen-Röthardt  
Telefon 07361 73688  
[www.aalen-vogthof.de](http://www.aalen-vogthof.de)
  
  - 2**  
**Naturfreundehaus Braunenberg**  
Braunenberg 4  
73433 Aalen-Wasseralfingen  
Telefon 07361 71474  
[www.naturfreundehaus-braunenberg.net](http://www.naturfreundehaus-braunenberg.net)
  
  - 3**  
**Gasthaus im Hirschbachtal „Bei Sonja“**  
Hirschbachstraße 70  
73431 Aalen  
Telefon 07361 5006944
  
  - 4**  
**Naturfreundehaus am Brand**  
Brand 1  
73432 Aalen-Unterkochen  
Telefon 07361 8428
  
  - 5**  
**Schwabenstube Aalen**  
Stadionweg 11  
73430 Aalen  
Telefon 07361 42200  
[www.schwabenstube-aalen.de](http://www.schwabenstube-aalen.de)
  
  - 6**  
**SSV Gaststätte**  
Stadionweg 14  
73430 Aalen  
Telefon 07361 42545  
[www.ssvalen-vereinsgaststaette.de](http://www.ssvalen-vereinsgaststaette.de)
  
  - 7**  
**Engadin-Hütte/Jakobs-Hütte**  
73433 Aalen-Attenhofen  
Telefon 07361 72533
  
  - 8**  
**Gasthaus Frische Quelle**  
Oberalfinger Straße 14  
73433 Aalen-Attenhofen  
Telefon 07361 74784  
[www.quelle-attenhofen.de](http://www.quelle-attenhofen.de)
  
  - 9**  
**Gasthof Liederhalle**  
Dorfstraße 42  
73433 Aalen-Hofen  
Telefon 07361 71114  
[www.liederhalle-hofen.de](http://www.liederhalle-hofen.de)
  
  - 10**  
**Gasthof Kellerhaus**  
Nördlinger Straße 1  
73433 Aalen-Oberalzingen  
Telefon 07361 74150 oder 79157  
[www.kellerhaus-oberalzingen.de](http://www.kellerhaus-oberalzingen.de)

*Angaben ohne Gewähr, Änderungen vorbehalten.  
Bitte informieren Sie sich vorab telefonisch oder auf der  
Internetseite [www.hochschule-oeffnen.de](http://www.hochschule-oeffnen.de) mit  
der genauen Anzahl der Plätze.*



# Trinkwasserbrunnen



In insgesamt 13 Standorten im Aalener Stadtgebiet werden Trinkwasserbrunnen aufgestellt, an denen alle Bürgerinnen und Bürger kostenlos Trinkwasser entnehmen und sich frischen können.

A QR code located at the bottom left of the page, which links to a website for information about drinking water fountains in Aalen.

- lokale Wanderwege**

  -  Panoramaweg Aalen
  -  Stichwege
  -  lohnender Aussichtspunkt  
abseits der Strecke
  -  Wasseralfinger Bergbaupfad  
Erzweg-Runde (A)
  -  Wasseralfinger Bergbaupfad  
Bergbau-Runde (B)
  -  Wasseralfinger Bergbaupfad  
Aussichts-Runde (C)
  -  Arbeiterweg  
Fachsenfeld–Wasseralfingen
  -  Junker-Hans-Weg
  -  Heckenlehrpfad

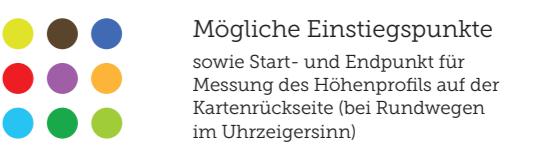
---

**Fernwanderwege**

  -  Albsteig (HW 1/Nordrandweg)
  -  Deutscher Limes-Wanderweg
  -  Jakobusweg Ansbach–Ulm

---

 Mögliche Einstiegspunkte  
sowie Start- und Endpunkt für  
Messung des Höhenprofils auf der  
Kartenrückseite (bei Rundwegen  
im Uhrzeigersinn)



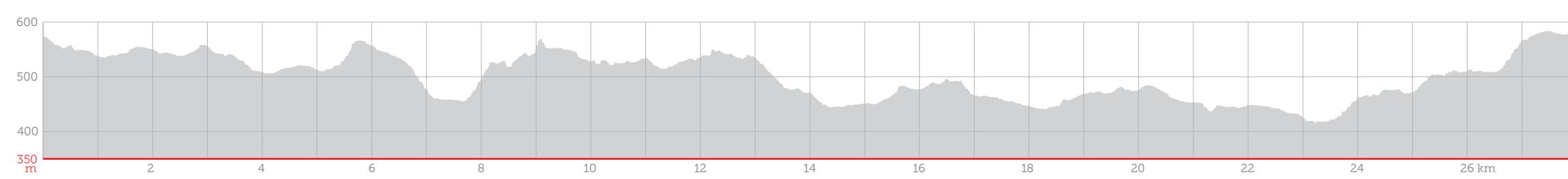
## Panoramaweg Aalen

### FANTASTISCHE AUSBLICKE

Aalen besticht durch seine landschaftlich reizvolle Lage. Besonders der Übergang von Feldern und Wiesen zum bewaldeten Albtrauf ist für viele Besucher ein Anlass, die schöne Natur zu entdecken.



Der Panoramaweg Aalen bietet mit seiner Gesamtlänge von ca. 28 Kilometern die Gelegenheit, die Landschaft auf ausgeschilderten Wegen zu erkunden. Für den gebürtigen Wanderer ist der Weg sicherlich eine gute Tagesleistung. Für einen Familienausflug oder einen erweiterten Spaziergang lässt sich der Panoramaweg in Einzeltappen erwandern.



Blick auf Aalen-Wasseralfingen und den Braunerberg



## Stichweg „Alte Schäfferetrasse“ mit Viadukt

Früher fuhr auf dieser Strecke bergauf Richtung Härtsfeld im gemächlichen Anstieg die ehemalige Härtfeldbahn, auch „Schäffer“ genannt. Am 31. Oktober 1901 wurde die Härtfeldbahn Aalen – Neresheim – Ballmertshofen feierlich in Betrieb genommen. Im Jahre 1972 wurde der Eisenbahnbetrieb eingestellt. Heute erfreuen sich Spaziergänger und Jogger auf dem ausgebauten Wanderweg sowie auf dem Weg über das Viadukt und genießen die wunderbaren Panoramablicke sowie die Ruhe im Wald.



Wanderparkplätze an der Strecke sowie die Bahnhöfe in Wasseralfingen oder Unterkochen erleichtern den Einstieg. Vom Stadtzentrum aus können die einzelnen Abschnitte jedoch auch ganz bequem mit dem Bus erreicht werden.

Wer zwischendurch Hunger und Durst verspürt, kann in den Gaststätten, Lokalen und Hütten entlang der Strecke zünftig einkehren. In den Sommermonaten bieten das Spieselreibbad in Wasseralfingen und das Freibad Unterrombach vielfältige Möglichkeiten, sich in unmittelbarer Nähe zur Wanderstrecke zu erfrischen und abzukühlen. Ganzjährig laden die Limes-Thermen zur Erholung ein.

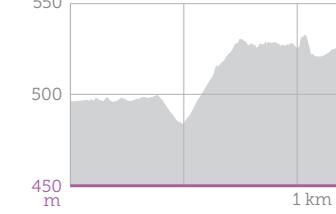
Stichwege zu besonderen Aussichtspunkten und in Wasseralfingen zum Sieger-Köder-Weg ergänzen das Wandererlebnis.

## Wasseralfinger Bergbaupfad

Auf den Spuren der Bergarbeiter taucht man auf dem Wasseralfinger Bergbaupfad in die Geschichte des Bergbaus am Braunerberg ein. Die drei Themenrunden lassen sich nach Lust und Laune kombinieren.

### BERGBAUPFAD ERZWEG - RUNDE A

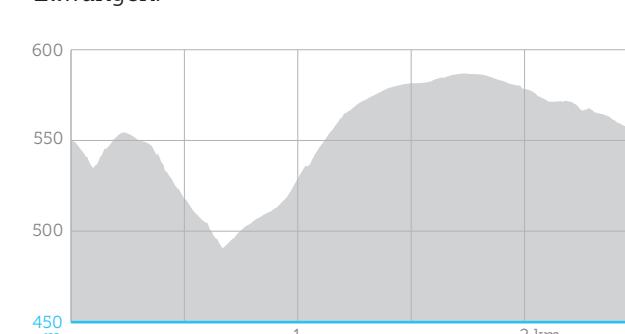
Auf der Erzweg-Runde erfährt man, wie das Erz seinen Weg ins Tal gefunden hat: ob auf dem namensgebenden Weg, per Zahnrad- oder gar Drahtseilbahn und auch alles über die Boomjahre des Bergbaus um 1860.



Dauer 60 min  
Streckenlänge 2,7 km  
Zusätzliche Anforderung:  
Ab Kapelle Röthardt schmaler, unbefestigter Waldweg mit bis zu 8 % Gefälle.

### BERGBAUPFAD AUSSICHTS - RUNDE C

Die nördlichste Runde des Bergbaupfades lockt nicht nur mit tollen Panoramen. Erzählt wird auch ein waschechter Wirtschaftskrimi aus dem Jahr 1611 – der Erz-Entdecker Hans Sigmund von Woellwarth gegen den Fürstpropst von Ellwangen.



Dauer 60 min  
Streckenlänge 2,5 km  
Zusätzliche Anforderung:  
Ab Übergang B/C schmaler, unbefestigter Waldweg mit kurz aufeinanderfolgenden 15 % Gefälle und 15 % Steigung. Ab Attenhofen Asphaltstraße mit bis zu 16 % Steigung, die durch Nutzung des Panoramawegs umgangen werden kann.

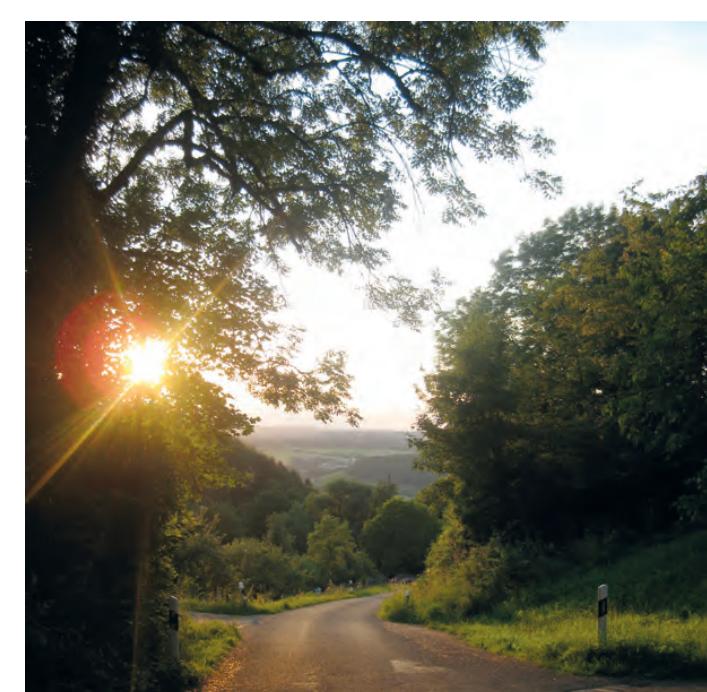
[www.aalen.de/bergbaupfad](http://www.aalen.de/bergbaupfad)



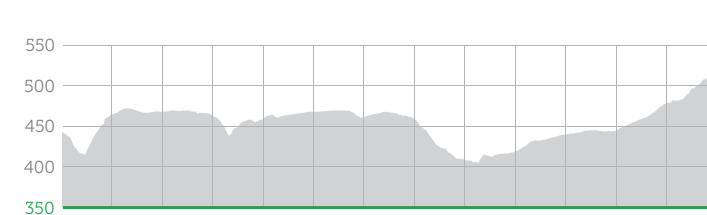
## Arbeiterweg Fachsenfeld – Wasseralfingen



Mit dem Arbeiterweg soll an die Generationen von Fachsenfelder und Pfannenstielner Männer erinnert werden, die zur Arbeit ins Bergwerk am Braunerberg und zur Eisenschmelze der Schwäbischen Hüttenwerke gegangen sind.



Start des Arbeiterweges ist in Hirnrlingsweiler am Straßenkreuz Hirnrlingstraße – Hirschbergstraße – Schloßreute. Er endet in Attenhofen in Richtung Fürst etwa 200 Meter nach Ortseinde.



## Albsteig HW1/ Nordrandweg

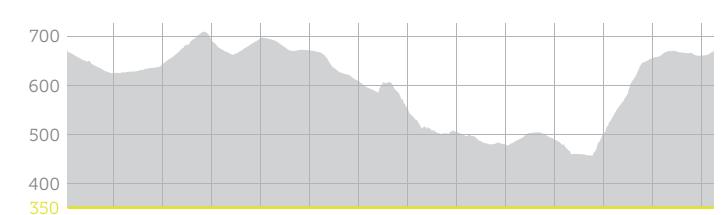


Immer wieder an der spektakulären Albtraufkante entlang führt der Albsteig (HW1/ Nordrandweg) auf über 350 km von Donauwörth bis Tuttlingen über die Schwäbische Alb. Der Albtrauf ist die nördliche Steilstufe der Schwäbischen Alb, entlang derer sich unzählige Aussichtspunkte mit einzigartigen Fernsichten aneinander reihen – nicht umsonst wird der Weg auch „Traumbalkon im Süden“ genannt.



Vom Nördlinger Ries führt er vorbei an Aalen und dem Kocherursprung, über die Filsalb, durch das Biosphärengebiet Schwäbische Alb zur Burg Teck und zur Burgruine Hohenneuffen und vorbei am Uracher Wasserfall. Es folgen weitere kulturelle und geologische Höhepunkte, wie das Märchen-Lichtenstein, die Nebelhöhle und der Mössinger Berggrutsch. Unvergessliche Aussichten bieten der Dreifurstenstein, der Hängende Stein, das Zeller Horn, der Böllat und der Lemberg mit 1.015 Metern Höhe.

Sportliche Wanderer können den gesamten Albsteig in 15 Tagesetappen schaffen. Wer es gemütlicher mag, nimmt sich 25 Tage Zeit.



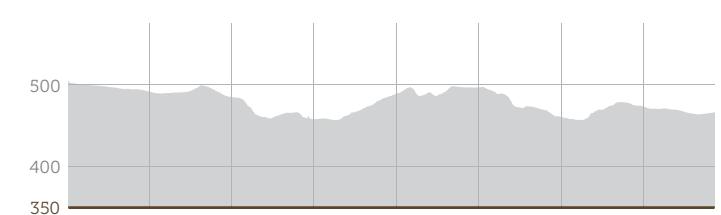
## Dt. Limes- Wanderweg



Die 200 Kilometer lange Strecke ist Teil des Pilgernetzes, das in Richtung Südwesten in den Strom der Pilger mündet, um dann in Spanien zum internationalen Wege- und Begegnungs-Höhepunkt zu werden. Die gelbe Strahlenmuschel im blauen Feld leitet die Pilger auf bestehenden Wanderwegen. Die mittelfränkisch-ostwürttembergische Nord-Süd-Verbindung bietet den Pilgern oder Neueinsteigern die kulturelle und geistige Gelegenheit zu erkennen, dass wir auf Erden keine bleibende Statt haben.

Der Weg beginnt in Ansbach, wo die alte Pilgerfamilie der Freiherren von Eyb ihre Wurzeln hat und strebt in südlicher Richtung über Feuchtwangen, Dinkelsbühl nach Ellwangen. Dort bietet er auch mehrere Übergänge zu bestehenden Pilgerwegen, beispielsweise ab Dinkelsbühl ins Nördlinger Ries oder ab Elwangen in Richtung Hohenberg. Von Unterkochen durchschreitet der Pilger ohne größere Erhebungen die Schwäbische Alb im Kocher- und Brenztal zu den Klöstern Königsbronze, Anhausen und Herbrechtingen zur ehemaligen Wallfahrtsstätte Lindenau, um dort auf den bestehenden Hauptweg (von Nürnberg) nach Ulm zu treffen.

Der Limes-Wanderweg streift durch das westliche Aalen. Vorbei an der „Teufelsmauer“ geht es über das Gelände vom Best Western Plus Aalener Römerhotel. Verschiedene Infotafeln am Weg auf Aalener Gemarkung informieren über das Thema UNESCO Welterbe Limes.



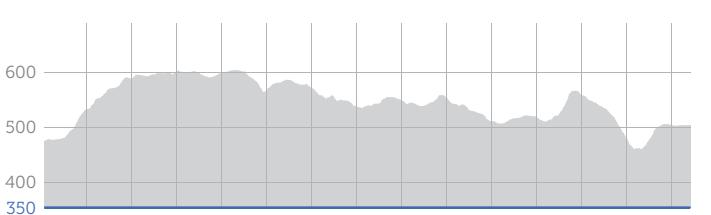
## Jakobusweg Ansbach – Ulm



Die 200 Kilometer lange Strecke ist Teil des Pilgernetzes, das in Richtung Südwesten in den Strom der Pilger mündet, um dann in Spanien zum internationalen Wege- und Begegnungs-Höhepunkt zu werden. Die gelbe Strahlenmuschel im blauen Feld leitet die Pilger auf bestehenden Wanderwegen. Die mittelfränkisch-ostwürttembergische Nord-Süd-Verbindung bietet den Pilgern oder Neueinsteigern die kulturelle und geistige Gelegenheit zu erkennen, dass wir auf Erden keine bleibende Statt haben.

Der Weg beginnt in Ansbach, wo die alte Pilgerfamilie der Freiherren von Eyb ihre Wurzeln hat und strebt in südlicher Richtung über Feuchtwangen, Dinkelsbühl nach Ellwangen. Dort bietet er auch mehrere Übergänge zu bestehenden Pilgerwegen, beispielsweise ab Dinkelsbühl ins Nördlinger Ries oder ab Elwangen in Richtung Hohenberg. Von Unterkochen durchschreitet der Pilger ohne größere Erhebungen die Schwäbische Alb im Kocher- und Brenztal zu den Klöstern Königsbronze, Anhausen und Herbrechtingen zur ehemaligen Wallfahrtsstätte Lindenau, um dort auf den bestehenden Hauptweg (von Nürnberg) nach Ulm zu treffen.

Der Limes-Wanderweg streift durch das westliche Aalen. Vorbei an der „Teufelsmauer“ geht es über das Gelände vom Best Western Plus Aalener Römerhotel. Verschiedene Infotafeln am Weg auf Aalener Gemarkung informieren über das Thema UNESCO Welterbe Limes.



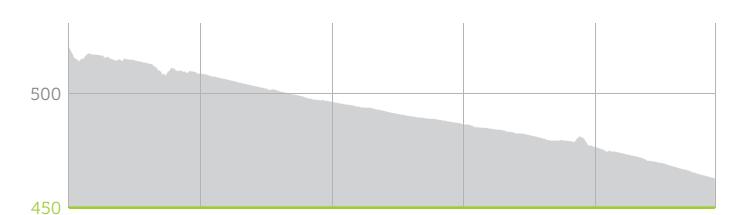
## Hecken- lehrpfad



Der neu gestaltete Pfad lädt mit 13 informativen und anschaulich aufbereiteten Schautafeln dazu ein, die heimische Heckenlandschaft als wertvollen Lebensraum für Tiere und Pflanzen zu entdecken – und dabei auf unterhaltsame Weise Neues über Natur, Artenvielfalt und ökologische Zusammenhänge zu lernen.

Hecken sind mehr als grüne Trennlinien – sie sind ein Stück Kulturlandschaft, Lebensraum und Bildungsort zugleich. Der erneuerte Lehrpfad macht dies auf beeindruckende Weise sichtbar. Solche Projekte stehen für unser Haltung in Aalen: Natur bewahren, Wissen weitergeben und Verantwortung übernehmen.

Der Heckenlehrpfad richtet sich gleichermaßen an Einheimische wie auch an Gäste – insbesondere an Familien, Schulklassen und naturinteressierte Spaziergängerinnen und Spaziergänger.



## Junker-Hans- Weg



Vor vielen Jahrhunderten, so sagt man, peinigte ein Junker namens Hans die unbescholtene Bürger Unterkochens. Zu jeder Tages- und Nachtzeit zwang der Adlige die Untertanen, ihm bei seiner großen Leidenschaft zur Hand zu gehen: der Jagd.

Sogar am heiligen Sonntag ritt er von der Kocherburg ins Dorf und schnappte sich seine Helfer aus dem Gottesdienst, damit sie ihm das Wild zutreiben konnten.

Auf gut sechs Kilometern lernen die Wanderer (fast) alles über die Kirchen-, Eisenbahn oder Industriegeschichte des Aalener Stadtbezirks. An der Ruine Kocherburg erfährt der Besucher wie es mit Junker Hans weiterging.



## Geocaching

### GEOCACHING AUF DEM PANORAMAWEG

Moderne Schatzsuche: Entlang des Panoramawegs lockt eine neue Cache-Runde, die jede Menge Spaß verspricht: allein, mit Freunden oder der ganzen Familie.

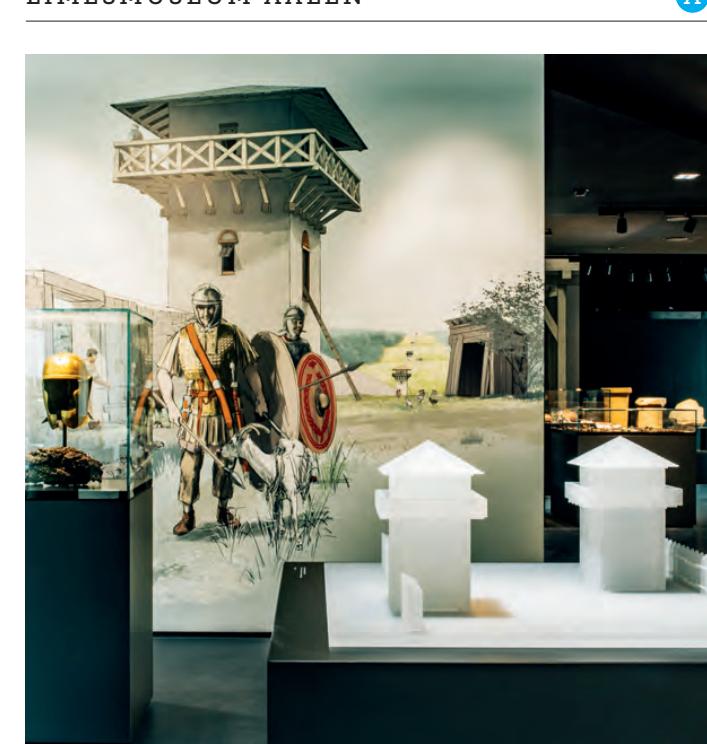
Alles, was man braucht, ist ein GPS-Gerät oder ein Smartphone mit entsprechender App – und die Suche nach dem „Schatz“ kann losgehen. Die Caches sind auf <https://www.geocaching.com/> veröffentlicht. Es sind sogenannte Mysterys, also Rätsel-Caches, bei denen meist einfache Fragen zu Aalen oder der Region zu beantworten sind, um die Ziel-Koordinaten zu erhalten. Dort ist dann eine kleine Dose versteckt, in der sich ein Logbuch befindet, in das man sich als Finder einträgt, um seine erfolgreiche Suche zu dokumentieren. In größeren Dosen gibt es auch kleine oder größere Tauschgegenstände. Meist sind die Verstecke einfach zu finden, manchmal sind sie aber auch ganz schön tricky!

Freude am Wandern, Spaß bei der Suche und Knobelei machen das Geocachen entlang des Panoramaweges Aalen zu einem besonderen Erlebnis, das mit herrlichen Aussichten kombiniert wird.



## Ausflugstipps

### LIMESMUSEUM AALEN



Auf einer erweiterten, 1.500 m<sup>2</sup> großen Ausstellungsfläche präsentiert sich eine völlig neu gestaltete Dauerausstellung mit über 1.200 Originalfunden. Der Besucher begibt sich auf eine archäologische Entdeckungsreise entlang des Limes und lernt das Leben der hier stationierten Soldaten aber auch der Zivilbevölkerung vor 1.800 Jahren kennen. Auf dem Außenbereich entdeckt man noch die baulichen Überreste des Kastells sowie einen Nachbau einer Reiterbaracke.

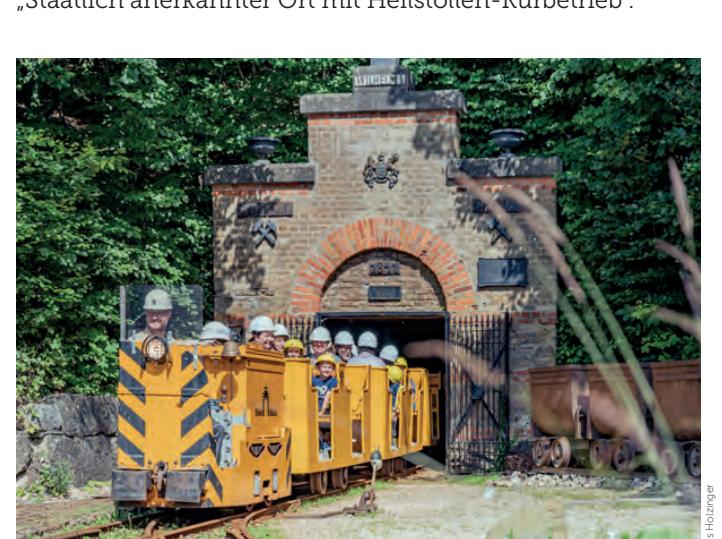
Limesmuseum Aalen, St.-Johann-Straße 5, 73430 Aalen  
Telefon 07361 52827-0, [www.limesmuseum.de](http://www.limesmuseum.de)

### BESUCHERBERGWERK „TIEFER STÖLLEN“



Die Arbeitswelt der Bergleute lässt sich im Besucherbergwerk „Tiefer Stollen“ erleben. Schon die Fahrt mit der Grubenbahn in die Tiefen des Berges wird zum aufregenden Erlebnis.

Ein Rundgang durch die weitläufigen Gänge und Schächte und eine Multivisionschau über Erzabbau und Eisenerverarbeitung dokumentieren die Entwicklung des Bergbaus in der Region. Schließlich wurde hier schon im 17. Jahrhundert Industriegeschichte geschrieben, als lange vor dem Ruhrgebiet hier ein erstes Hüttenwerk entstand. Die absolut reine, staub- und pollentfreie Luft im Berginnern bringt Patienten mit Asthma, Atemwegsproblemen sowie Allergien Linderung. Der Stadtteil Röthardt trägt das Prädikat „Staatlich anerkannter Ort mit Heilstollen-Kurbetrieb“.



Bergwerk „Tiefer Stollen“, Erzhäuse 1, 73433 Aalen-Wasseralfingen  
Telefon 07361 970280, [www.bergwerk-aalen.de](http://www.bergwerk-aalen.de)

### SCHLOSS FACHSENFELD



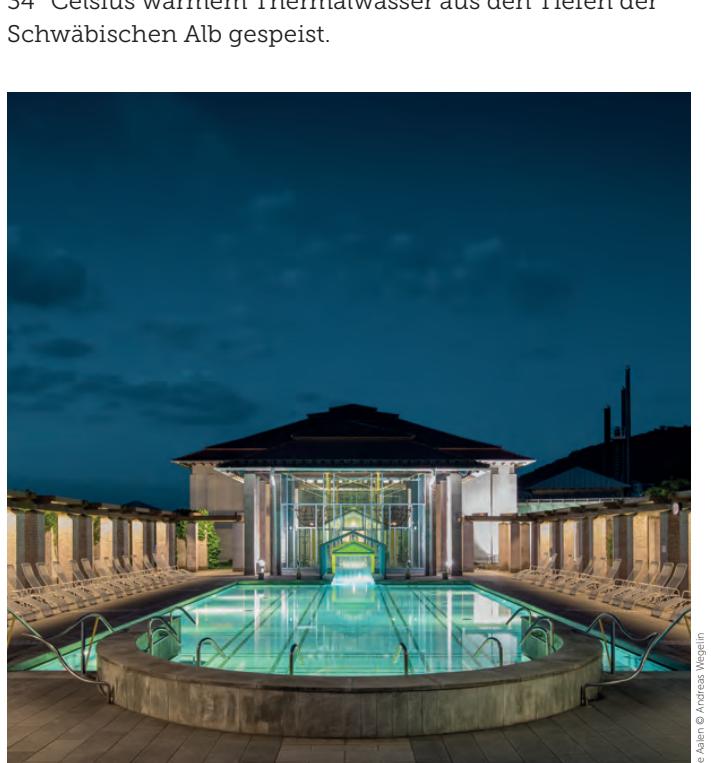
Die Technik gibt in Schloss Sachsenfeld, einem architektonischen Kleinod aus dem 19. Jahrhundert, den Ton an. Denn schließlich war es kein geringerer als der Tüftler Freiherr Reinhard von Koenig-Fachsenfeld, der 1929 das Stromlinienfahrzeug entwickelte. Bei einem Besuch in der Garage des schnellen Barons, wie der Erfinder auch oft genannt wurde, erfährt man spannende Details über die Stromlinie und das Problem der Luftwiderstandsminde. Bei einer Führung durch das Schloss eröffnen sich dem Besucher jedoch noch weitere kulturelle Besonderheiten, wie eine bedeutende Sammlung von Bildern des südwestdeutschen Impressionismus oder der 7,8 ha große Schlosspark, der ein botanisches Kleinod erster Güte ist.

Schloss Sachsenfeld, Am Schloss 1, 73434 Aalen-Fachsenfeld  
Telefon 07366 923030, [www.schloss-fachsenfeld.de](http://www.schloss-fachsenfeld.de)

### LIMES-THERMEN AALEN



Die römische Vergangenheit lebt auch in den Limes-Thermen Aalen wieder auf. Drei Innen- und ein Außenbecken, gestaltet nach römischem Vorbild, werden von prickelndem, 34° Celsius warmem Thermalwasser aus den Tiefen der Schwäbischen Alb gespeist.



Mit der großzügigen Sauna- und Wellnesslandschaft laden die Limes-Thermen ein zur Entspannung und zum Abtauchen in die Welt des Wohlbefindens.

Limes-Thermen Aalen, Osterbacher Platz 3, 73431 Aalen  
Telefon 073